

Frühjahr 2024

Verlagsprogramm

Walter Rodney

Dekolonialer Marxismus

Schriften aus der
panafrikanischen Revolution

Dietz Berlin



»Trotz der Versuche,
den Marxismus als etwas
Fremdes darzustellen,
entwickelt er sich in den
alltäglichen Kämpfen
der Dritten Welt weiter,
als eine unabhängige
Ideologie, die nach
klaren Alternativen zum
Kapitalismus sucht.«

Walter Rodney

Editorial



KLEIN, ABER FEIN – so lässt sich unser Frühjahrsprogramm zusammenfassen. In den kommenden Monaten können Sie sich auf vier neue Titel freuen, die ein breites Themenspektrum abdecken. Sie beschäftigen sich mit grundsätzlichen Auseinandersetzungen genauso wie mit höchst aktuellen Fragen.

Im Jahr 1858 stellte Karl Marx fest: »Die Meinung, dass die Banken den Geldumlauf unmäßig ausdehnt und so ein inflationistisches Ansteigen der Preise erzeugt hätten, das schließlich durch einen Krach wieder gewaltsam rückgängig gemacht werde, ist eine nur zu billige Methode, jede Krise zu erklären, als dass man nicht begierig nach ihr griffe.« Angesichts der aktuellen Inflation findet diese »billige Methode« erneut Anwendung, was der Philosoph und Ökonom Paul Mattick aus den USA nicht unwidersprochen lassen will. Sein Buch »Die Rückkehr der Inflation« zeichnet die Geschichte von Geld, Kapital und Inflation nach und bietet einen kritischen Blick auf landläufige Erklärungsversuche. Der Band erscheint in der Reihe »Analysen«.

Die lange Zeit abwesende Inflation mit ihren Folgen ist ebenso wie die zunehmende Rivalität zwischen den USA und China Ausdruck der sich rasant ändernden Verhältnisse der letzten Jahrzehnte. Mit »Der kommunistische Weg in den Kapitalismus« legen wir eine materialreiche und fundierte Geschichte Chinas seit 1949 vor. Autor Ralf Ruckus stellt herkömmliche Ansichten über vermeintliche »sozialistische Erfolge« in der Volksrepublik China infrage und widerspricht den verbreiteten Mythen über die Ursachen des Aufstiegs des Landes zur wirtschaftlichen Weltmacht.

Angebliche Gewissheiten infrage zu stellen zeichnet auch Walter Rodney aus. Erstmals in deutscher Übersetzung erscheint nun die Textsammlung »Dekolonialer Marxismus« des aus Guyana stammenden Historikers in unserer Reihe »Theorie«. Das Buch ist ein leidenschaftliches Plädoyer für eine kritische Auseinandersetzung mit dem marxistischen Denken im Kontext der Dekolonialisierung. Rodney plädiert vor dem Hintergrund unterschiedlicher sozialer und historischer Kontexte für eine Erneuerung des Marxismus und betont die Bedeutung einer dekolonialen Perspektive.

Am 21. Januar jährt sich der 100. Todestag von Wladimir Iljitsch Lenin. Für uns Anlass, die »Biografische Miniatur« von Wladislaw Hedeler über den Führer der Bolschewiki in einer aktualisierten und überarbeiteten Fassung wieder herauszubringen. Eine Lektüre, die sich auch zusammen mit der im Dezember erschienenen Erwiderung von Alexander Bogdanow auf Lenin lohnt (»Glauben und Wissenschaft«).

Die bereits im letzten Programm angekündigte Schrift von Sabine Nuss »Wessen Freiheit, welche Gleichheit?« wird leider erst im Frühjahr erscheinen können. Bitte sehen Sie uns die Verzögerung nach!

Martin Beck

VERLAGSLEITER

Bereits angekündigt



Sabine Nuss
Wessen Freiheit, welche Gleichheit?
Die Ideologie des Privateigentums und die Notwendigkeit einer anderen Vergesellschaftung
Dietz Berlin
ca. 160 Seiten, Broschur
16,00 €, ISBN 978-3-320-02413-0

Bereits erschienen



Eleonora Roldán Mendivil/
Bafta Sarbo (Hrsg.)
Die Diversität der Ausbeutung
Zur Kritik des herrschenden
Antirassismus
4. Auflage, 196 Seiten, Broschur,
18,00 €
ISBN 978-3-320-02397-3



Valeria Bruschi/Moritz Zeiler (Hrsg.)
Das Klima des Kapitals
Gesellschaftliche Naturverhältnisse
und Ökonomiekritik
2. Auflage, 312 Seiten, Broschur,
18,00 €, ISBN 978-3-320-02391-1

Andrej Holm
Objekt der Rendite
Zur Wohnungsfrage und was
Engels noch nicht wissen konnte
2. Auflage, 216 Seiten, Broschur,
16,00 €, ISBN 978-3-320-02388-1



LANGE ZEIT FÜR BESIEGT GEHALTEN, ist die Inflation 2021 mit ganzer Macht zurückgekehrt – zur Überraschung auch der allermeisten Ökonomen, die so ein weiteres Mal ihre Inkompetenz unter Beweis gestellt haben. Jetzt müssen wahlweise die laxen Geldpolitik von Zentralbanken und Regierungen oder Sonderfaktoren wie die Corona-Pandemie und der Krieg in der Ukraine herhalten für das Debakel. Zur Abhilfe verordnen die politisch Verantwortlichen unverdrossen die gewohnte Kur: Die Zentralbanken erhöhen die Leitzinsen und drohen so eine ohnehin schon wackelige Konjunktur vollends abzuwürgen.

Paul Mattick, ausgewiesener Kenner der bürgerlichen Wirtschaftstheorien wie auch der marxischen Ökonomiekritik, deutet die aktuelle Inflation dagegen nicht als Ergebnis einer falschen Geldpolitik oder zufälliger Geschehnisse, sondern als weitere Manifestation einer im Kern irrationalen und krisenträchtigen Produktionsweise, wie sie sich seit dem Zweiten Weltkrieg entwickelt hat. In seiner knappen und verständlichen Darstellung zeichnet er die Geschichte von Geld, Kapital und Inflation ebenso nach wie die hilflosen Versuche der Ökonomen, das mysteriöse Geschehen auch nur zu begreifen, geschweige denn, dass sie über Rezepte verfügten, es bewusst zu steuern.

Dabei wird deutlich, dass auch der unter Linken bis heute populäre Keynesianismus theoretisch und politisch in die Irre führt. Wer sich mit Krisen und Inflation nicht abfinden mag, muss an die Wurzel des Problems gehen und die verselbstständigte, auf Profit gezielte Wirtschaftsordnung als Ganzes infrage stellen.

PAUL MATTICK ist emeritierter Professor für Philosophie an der Adelphi University in New York und hat viele Jahre das *International Journal of Political Economy* herausgegeben. Heute betreut er die politische Rubrik der New Yorker Kulturzeitschrift *Brooklyn Rail*. Seine Aufsätze zum marxischen Kapital hat er 2018 als »Theory as Critique« veröffentlicht, auf Deutsch erschien 2013 »Business as Usual. Krise und Scheitern des Kapitalismus«.

Paul Mattick
Die Rückkehr der Inflation
 Geld und Kapital im 21. Jahrhundert
 ca. 192 Seiten, Broschur
 18,00 €, ISBN 978-3-320-02417-8
 Erscheint April 2024



Timo Daum/Sabine Nuss (Hrsg.)
Die unsichtbare Hand des Plans
 Koordination und Kalkül
 im digitalen Kapitalismus
 2. Auflage, 272 Seiten, Broschur,
 18,00 €, ISBN 978-3-320-02382-9

Ingo Stütze (Hrsg.)
Work-Work-Balance
 Marx, die Poren des Arbeitstags
 und neue Offensiven des Kapitals
 264 Seiten, Broschur, 18,00 €
 ISBN 978-3-320-02366-9



Florian Butollo/Sabine Nuss (Hrsg.)
Marx und die Roboter
 Vernetzte Produktion, Künstliche
 Intelligenz und lebendige Arbeit
 2. Auflage, 352 Seiten, Broschur,
 20,00 €, ISBN 978-3-320-02362-1

Sabine Nuss (Hrsg.)
Der ganz normale Betriebsunfall
 Viermal Marx zur
 globalen Finanzkrise
 144 Seiten, Broschur, 14,00 €
 ISBN 978-3-320-02350-8

Reihe
 »Analysen«

Der

Ralf Ruckus

kommunistische Weg

Wie soziale Unruhen und deren Eindämmung

die Entwicklung Chinas seit 1949 vorantreiben

in den
 Dietz Berlin
 Kapitalismus

»Für Interessierte, die sich nicht mit bloßen geopolitischen Übersichten zu China begnügen wollen, ist dieses Buch unverzichtbar.«
Ferruccio Gambino

Ralf Ruckus
Der kommunistische Weg in den Kapitalismus
 Wie soziale Unruhen und deren Eindämmung die Entwicklung Chinas seit 1949 vorantreiben
 ca. 272 Seiten, Broschur
 20,00 €, ISBN 978-3-320-02416-1
 Erscheint: März 2024

Das Buch bricht mit orthodoxen Vorstellungen über sozialistische »Erfolge« in der Volksrepublik China und mit Mythen über die Gründe für den Aufstieg des Landes zur wirtschaftlichen Weltmacht. Es verbindet die Historiografie der sozialen Kämpfe mit einer scharfen Kritik von Ausbeutung, autoritärer Staatsmacht und patriarchaler Herrschaft im Sozialismus wie im Kapitalismus.

RALF RUCKUS, meist unterwegs zwischen Mitteleuropa und Ostasien, untersucht seit 20 Jahren die sozialen Beziehungen und Kämpfe in China. Zuletzt erschien das Buch »Die Linke in China. Eine Einführung« (Wien/Berlin 2023).

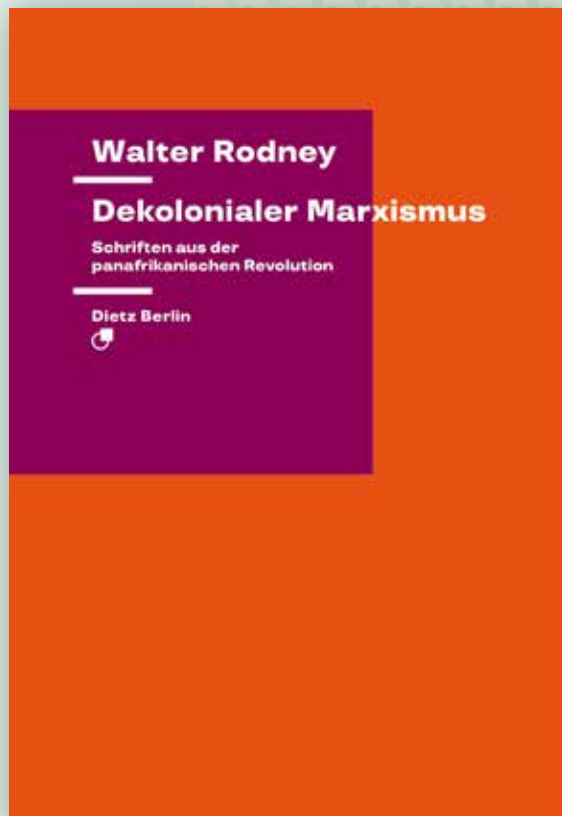
Der Autor steht für Lesungen zur Verfügung.

RALF RUCKUS UNTERSUCHT in »Der kommunistische Weg in den Kapitalismus« die Entwicklung Chinas seit 1949 im Lichte des Wechselspiels von sozialen Kämpfen und Gegenmaßnahmen der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh).

Seit Gründung der Volksrepublik reagiert die KPCh auf Unruhen von Arbeiter:innen, Bauern und Bäuerinnen, Migrant:innen sowie Frauen* mit einer Mischung aus Repression, Zugeständnissen, Kooptierung und Reformen. In der sozialistischen Periode folgten in den 1950er-Jahren auf Streiks und die Kritik der Hundertblumen-Bewegung die Anti-rechts-Kampagne und die Reformen des »Großen Sprungs nach vorne«; in den 1960er-Jahren schlug das Regime die soziale Revolte im Rahmen der Kulturrevolution militärisch

nieder und versuchte dann, dem Sozialismus neues Leben einzuhauchen.

In der Übergangsphase ab den 1970er-Jahren nutzte das Regime soziale Unruhen und Bewegungen für einen demokratischen Sozialismus, um seine Politik der Reform und Öffnung durchzusetzen; in den späten 1980er-Jahren reagierte die KPCh-Führung auf die Tian'anmen-Platz-Bewegung erneut mit militärischer Repression sowie mit radikalen Marktreformen. In der kapitalistischen Periode ab den späten 1990er-Jahren führten die Kämpfe von Arbeiter:innen staatlicher Betriebe, Bauern und Bäuerinnen sowie Wanderarbeiter:innen schließlich zu Zugeständnissen, aber auch zu weiteren Unterdrückungsmaßnahmen und Reformen.



Bereits angekündigt:

Giovanni Sgro'
Zwischen Marx und Marxismus
 Friedrich Engels und der Ausgang der klassischen deutschen Philosophie
 Übersetzt von Harald Etzbach
 ca. 216 Seiten, Klappenbroschur,
 29,90 €, ISBN 978-3-320-02373-7

Bereits erschienen:

Loïc Wacquant
Die Erfindung der »Unterklassen«
 Eine Studie zur Politik des Wissens
 Übersetzt von Christian Frings
 264 Seiten, Klappenbroschur
 25,00 €, ISBN 978-3-320-02403-1

Jacques Bidet
Foucault mit Marx
 Mit einem Nachwort von Frieder Otto Wolf
 Übersetzt von Andreas Förster und Lilian Peter
 216 Seiten, Klappenbroschur
 29,90 €, ISBN 978-3-320-02396-6

Andreas Arndt
Hegel in Marx
 Studien zur dialektischen Kritik und zur Theorie der Befreiung
 272 Seiten, Klappenbroschur
 25,00 €, ISBN 978-3-320-02407-9

David McNally
Blut und Geld
 Krieg, Sklaverei, Finanzen und Empire
 Übersetzt von Raul Zelik
 346 Seiten, Klappenbroschur,
 29,90 €, ISBN 978-3-320-02399-7

Heather Brown
Geschlecht und Familie bei Marx
 Übersetzt von Christian Frings
 264 Seiten, Klappenbroschur
 29,90 €, ISBN 978-3-320-02375-1

Amy E. Wendling
Karl Marx über Technologie und Entfremdung
 Übersetzt von Dorothea Schmidt
 272 Seiten, Klappenbroschur
 29,90 €, ISBN 978-3-320-02389-8

Søren Mau
Stummer Zwang
 Eine marxistische Analyse der ökonomischen Macht im Kapitalismus
 Übersetzt von Christian Frings
 3. Auflage
 360 Seiten, Klappenbroschur,
 29,90 €, ISBN 978-3-320-02384-3

SCHON IN JUNGEN JAHREN schrieb Walter Rodney als marxistischer Historiker mit seinen bahnbrechenden Forschungen zum Zusammenhang von Kolonialismus, Sklaverei und Rassismus in Afrika und in der Karibik wichtige Beiträge zu einer Erneuerung des Marxismus in dekolonialer Perspektive.

Prägend für sein Leben war seine Forderung an die Intellektuellen, ihren Elfenbeinturm zu verlassen. In diesem Sinne wirkte er in Nordamerika und Europa, in der Karibik und auf dem afrikanischen Kontinent – immer mit dem Ziel, einen antikolonialen Weg zur Selbstemanzipation der Massen zu finden.

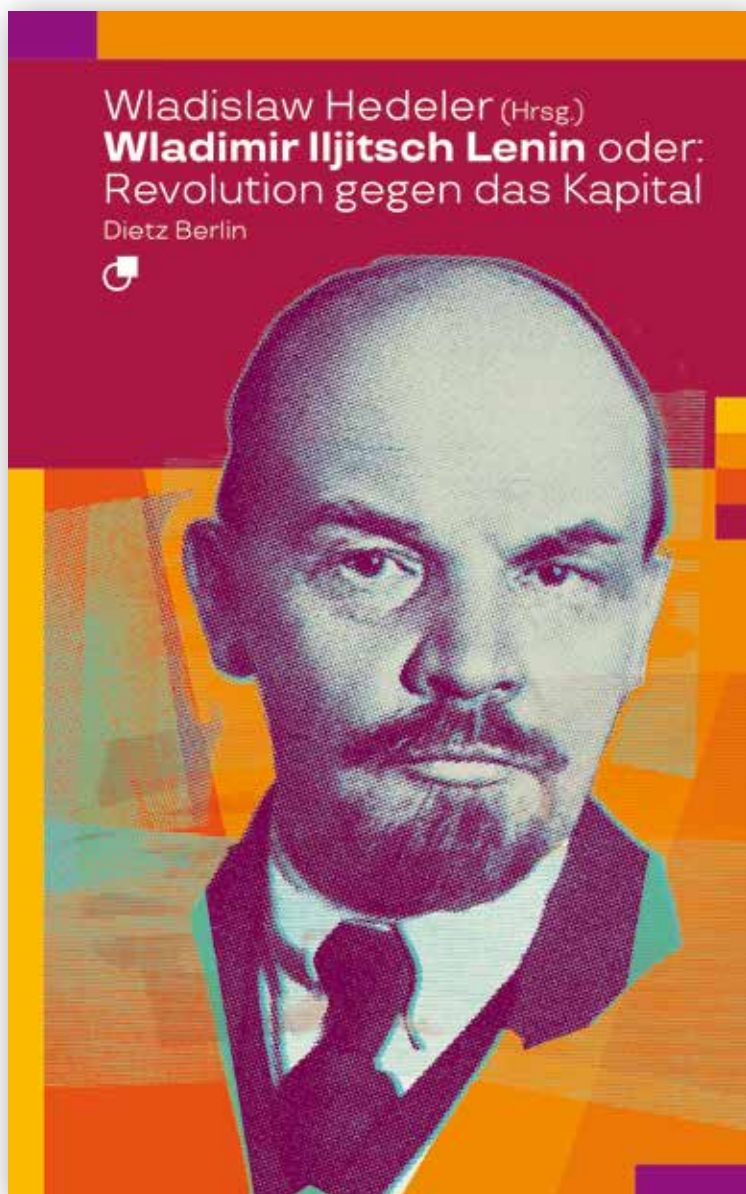
»Dekolonialer Marxismus« enthält bisher unveröffentlichte oder an verstreuten Orten erschienene Schriften von Walter Rodney, die während der weltbewegenden Tage der Schwarzen Revolution der 1960er- und 1970er-Jahre geschrieben wurden. Durch die Zusammenstellung von Texten, in denen er sich mit der Verbindung von Rasse und Klasse befasst, die Herausforderungen einer antikolonialen Geschichtsschreibung erörtert,

seine Überlegungen zur radikalen Pädagogik darlegt und nach den Möglichkeiten einer sozialistischen Perspektive für nationale Befreiungskämpfe fragt, fängt dieser Band etwas von der Bandbreite und Kraft von Rodneys Werk ein. Er zeigt zugleich die Konsequenz, die sein Leben und sein Werk verbindet: die ständige Neuerfindung einer lebendigen Auffassung des Marxismus und der Respekt vor dem noch ungenutzten Potenzial einer Selbstbestimmung der Massen.

WALTER RODNEY, 1942 in der Kolonie Britisch-Guayana geboren und 1980 in der mittlerweile in die nationale Selbstständigkeit entlassenen Republik Guyana ermordet, gehörte zu den wichtigsten revolutionären Figuren eines panafrikanischen und sozialistischen Internationalismus.

Walter Rodney
Dekolonialer Marxismus
 Schriften aus der panafrikanischen Revolution
 Herausgegeben von Asha Rodney, Patricia Rodney, Ben Mabie und Jesse Benjamin
 Aus dem Englischen von Christian Frings
 320 Seiten, Klappenbroschur
 29,00 €, ISBN 978-3-320-02418-5
 Erscheint: Juni 2024

Reihe »Theorie«



**100. Todestag:
21. Januar 2024**

DER AUFGABE,
die Revolution
gegen das Kapital

zu einem siegreichen Ende zu führen, hat Lenin sein Leben gewidmet. Dafür hat er Entbehrungen, Verfolgung und Exil auf sich genommen. Dass der erste Anlauf 1905 scheiterte, warf ihn nicht aus der Bahn. Als sich die Massen im Frühjahr 1917 erneut erhoben und den Zaren stürzten, sah er sich endlich am Ziel. Mit einigen Getreuen wählte er den kürzesten Weg zurück. Da dieser durch das Land des Kriegsgegners führte, wurde er des Verrats bezichtigt. In Petrograd eingetroffen, unternahm er selbst- und rücksichtslos alles, um die Revolution voranzubringen. Am Ende sollte sich diese Revolution als eine Revolution gegen »Das Kapital« erweisen. Das von Lenin begründete und von seinen Nachfolgern ausgebaute Regime wurde und wird von Freund und Feind oft mit seinen Absichten identifiziert, während in Wirklichkeit zwischen dem, was er schaffen wollte, und dem, was er tatsächlich schuf, ein unüberbrückbarer Abgrund bestand.

WLADISLAW HEDELER, geb. 1953, ist Historiker, Übersetzer und Publizist. In der Reihe »Biografische Miniaturen« erschienen von ihm »Josef Stalin oder: Revolution als Verbrechen« (2023) und »Julius Martow oder: Für die Diktatur der Demokratie« (2023).

Wladislaw Hedeler (Hrsg.)
**Wladimir Iljitsch Lenin oder:
Revolution gegen das Kapital**
2., erw. und aktl. Auflage
160 Seiten, mit Abb., Broschur
12,00 €, ISBN 978-3-320-02415-4
Erscheint Januar 2024

»Biografische Miniaturen«



Frank Jacob (Hrsg.)
**Emma Goldman oder:
Freiheit um jeden Preis**
160 Seiten, mit 8 Abb.
Broschur, 12,00 €
ISBN 978-3-320-02408-6



Gisela Notz (Hrsg.)
**August Bebel oder:
Der revolutionäre Sozialdemokrat**
192 Seiten, mit 4 Abb.
Broschur, 12,00 €
ISBN 978-3-320-02404-8



Katharina Volk (Hrsg.)
**Alexandra Kollontai oder:
Revolution für das Leben**
176 Seiten, mit 6 Abb.
Broschur, 12,00 €
ISBN 978-3-320-02393-5



Florence Hervé (Hrsg.)
**Louise Michel oder:
Die Liebe zur Revolution**
136 Seiten, mit 10 Abb.
Broschur, 12,00 €
ISBN 978-3-320-02381-2

Marx-Engels-Werke

Inzwischen sind sie auf 44 Bände angewachsen: die »Blauen Bände« aus dem Dietz Verlag. Die Marx-Engels-Werke (MEW) mit ihren 1700 Schriften und 4170 Briefen sind bis heute die meist zitierte Studienausgabe der Werke von Karl Marx und Friedrich Engels. Seit 2006 erfolgt die Herausgabe der Marx-Engels-Werke durch die Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Karl Marx
Das Kapital. Erster bis Dritter Band
 2524 Seiten, geb., 60,00 €
 ISBN 978-3-320-00749-2

Karl Marx/Friedrich Engels
Werke, Band 1 bis 44
 geb., jeder Band 24,90 €
 (Band 26 in 3 Teilen)
 Gesamt-ISBN
 978-3-320-02208-2
 Gesamtpreis 1145,40 €

Rosa Luxemburg

Das schriftliche Erbe Rosa Luxemburgs hat seine Heimstatt bei Dietz Berlin: Hier erscheinen die »Gesammelten Briefe« (6 Bände) und die »Gesammelten Werke« (7 Bände in 9 Büchern). Die Herausgabe der polnischen Schriften ist in Planung – erste Ergebnisse liegen in zwei Einzelbänden vor. Die Edition wird herausgegeben von der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Rosa Luxemburg
Gesammelte Werke
 Band 1 bis 7 (Band 1 und 7 in je zwei Teilbänden)
 Herausgegeben von Günter Radczun u. Annelies Laschitza (Bd. 1–5); Annelies Laschitza und Eckhard Müller (Bd. 6/7)
 Gebunden mit Schutzumschlag
 Gesamt-ISBN 978-3-320-00761-4
 je Band 49,90 €

Rosa Luxemburg
Gesammelte Briefe
 Band 1 bis 6
 Herausgegeben von Annelies Laschitza u. Günter Radczun (Bd. 1–5); Annelies Laschitza (Bd. 6)
 Gebunden mit Schutzumschlag
 Gesamt-ISBN 978-3-320-00760-7
 je Band 49,90 €

Editionen

Paul Levi

Paul Levi gehörte bis zum Ende des Ersten Weltkriegs zum linken Flügel in der SPD. Er war Mitbegründer der KPD und kurze Zeit deren Vorsitzender. Im April 1921 wurde er ausgeschlossen. Levi wechselte zur USPD, 1922 zur SPD. In sieben Bänden liegen bei Dietz Berlin die Schriften, Reden und Briefe Levis von 1914 bis zu seinem Tod 1930 vor.

Paul Levi
Ohne einen Tropfen Lakaienblut
 Schriften, Reden, Briefe in 7 Bänden
 Herausgegeben von Jörn Schüttrumpf
 Mit kommentiertem Personenregister und geografischem Register
 6108 Seiten, geb., Preis je Band 49,90 €
 Bei Abnahme aller Bände 39,90 €
 Gesamt-ISBN 978-3-320-02315-7





Der praktische biografische Stadtführer



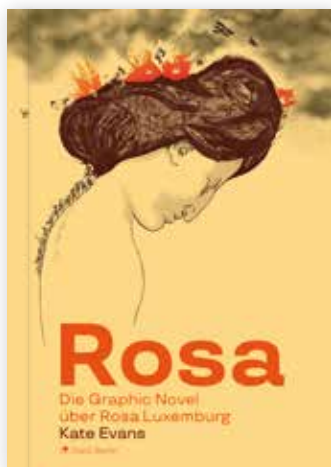
Der Stadtführer – im Pocketformat, reichlich bebildert, mit Karten, nützlichen Informationen und ergänzenden Audios – zeichnet den Lebensweg von Rosa Luxemburg im damaligen Zentrum der internationalen Arbeiterbewegung nach.

Claudia von Gélieu
Rosa Luxemburg in Berlin
 Ein biografischer Stadtführer in 40 Stationen
 Mit Übersichtskarte, Audioguide, mehr als 120 Abbildungen
 136 Seiten, 6,00 €
 ISBN 978-3-320-02380-5

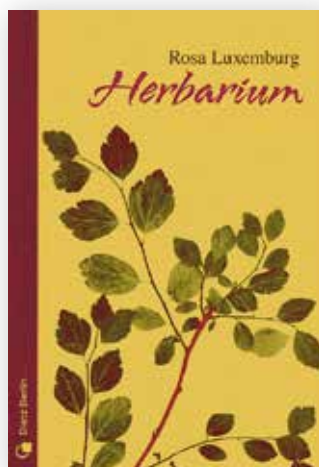
Luxembourg



Lutz Brangsch / Miriam Pieschke (Hrsg.)
Sich nicht regieren lassen
 Rosa Luxemburg zu Demokratie und linker Organisierung.
 Ein Lesebuch
 212 Seiten, Broschur, 18,00 €
 ISBN 978-3-320-02405-5



Kate Evans
Rosa. Die Graphic Novel über Rosa Luxemburg
 5. Aufl., 228 Seiten, Broschur
 20,00 €
 ISBN 978-3-320-02355-3



Rosa Luxemburg
Herbarium
 Herausgegeben von Evelin Wittich
 Mit einer Einleitung von Holger Politt und einer Auswahl von Briefen
 416 Seiten, gebunden
 39,90 €
 ISBN 978-3-320-02325-6



Rosa Luxemburg
Briefe aus dem Gefängnis
 21. Aufl., 136 Seiten,
 gebunden
 12,00 €
 ISBN 978-3-320-02359-1

»Die 2020 erschienene Neuveröffentlichung des ›Anti-Dühring‹ von Friedrich Engels im Dietz-Verlag ist ein verdienstvolles und erhellendes Unterfangen.«
Jahrbuch für marxistische Gesellschaftstheorie

Friedrich Engels
Herrn Eugen Dührings Umwälzung der Wissenschaft
Neue Studienausgabe
536 Seiten, geb., 24,00 €, ISBN 978-3-320-02369-0

Engels' ›Anti-Dühring‹
Kontext, Interpretationen, Wirkung Begleitband zur Neuen Studienausgabe
Herausgegeben von Rolf Hecker und Ingo Stützle
176 Seiten, geb., 18,00 €, ISBN 978-3-320-02370-6

Beide Bände im Schuber
35,00 €, ISBN 978-3-320-02371-3

Der »Anti-Dühring«

Bereits erschienen



Das Manifest

KEIN ANDERER TEXT des Marxismus ist so bekannt geworden wie dieser. Das »Manifest« gehört zu einem der wirkmächtigsten Texte aller Zeiten. Die gedankliche Präzision und Sprachgewalt, womit es die »Geschichte aller bisherigen Gesellschaft« als »Geschichte von Klassenkämpfen« skizziert, hat ihm den Status eines Gründungsdokuments verliehen.

Immer wieder kombinierten Künstler den Text mit ästhetischen Formen. So auch Franz Masereel mit seinen Holzschnitt-Illustrationen, von denen elf in dieser Ausgabe präsentiert werden.

Karl Marx/Friedrich Engels
Manifest der Kommunistischen Partei
Illustrierte Ausgabe
88 Seiten, 1 Faksimile und 11 Holzschnitte von Frans Masereel, gebunden mit Schutzumschlag
9,90 €, ISBN 978-3-320-00280-0

Die »kleine Schwester« der MEW

DAS »KAPITAL« gilt gemeinhin als schwere Kost. Die vier noch erhältlichen Bände unserer Reihe »Kapital 1.x« sollen den Einstieg in die Lektüre und die Beschäftigung mit Marx' Hauptwerk erleichtern.

Band 1.1
Die Zusammenfassung des Ersten Bandes des »Kapitals«, verfasst vom Autor
Sechstes Kapitel des Ersten Bandes des »Kapitals« (Entwurf)
Mit einem Vorwort von Rolf Hecker
176 Seiten, Broschur
9,90 €, ISBN 978-3-320-02169-6

Band 1.3
Briefe über das »Kapital«
Editorische Bearbeitung und Kommentierung: Rolf Hecker unter Mitwirkung von Andrej Hecker
192 Seiten, 2 Abb., Broschur.
9,90 €, ISBN 978-3-320-02225-9

Band 1.2
Die sogenannte ursprüngliche Akkumulation
Vierundzwanzigstes Kapitel des Ersten Bandes des »Kapitals«
Editorische Bearbeitung und Kommentierung: Rolf Hecker unter Mitwirkung von Manfred Müller
128 Seiten, 4 Abb., Broschur
9,90 € ISBN 978-3-320-02209-9

Band 1.5
Die Wertform
Hrsg. von Rolf Hecker und Ingo Stützle
224 Seiten, Broschur
9,90 €, ISBN 978-3-320-02334-8
(Band 1.4 leider nicht mehr lieferbar)





Luxus für alle!

ÖFFENTLICHER LUXUS ist der bedingungslose Zugang zu Dingen, die unser Leben möglich und schön machen – und das für alle. Wie wir dahin kommen und warum es sich lohnt, dafür zu kämpfen, zeigt das Buch »Öffentlicher Luxus«.

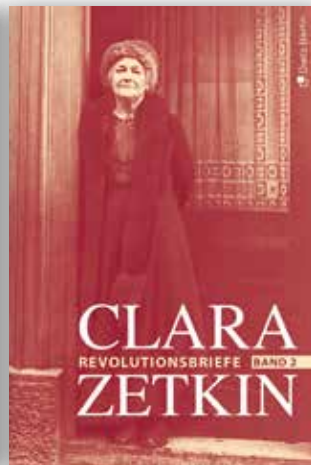
Mit Beiträgen von communia, BUNDjugend, Nancy Fraser, George Monbiot, Barbara Fried, Astrid Schögl, Simin Jawabreh, Eva von Redecker u.v.a.

Comunia/BUNDjugend (Hrsg.)

Öffentlicher Luxus

160 Seiten, Broschur mit Heißfolienprägung
16,00 €, ISBN 978-3-320-02414-7

Backlist



Clara Zetkin: Briefe!

DIE BRIEFE, DIE CLARA ZETKIN zwischen Anfang 1919 und Ende 1923 schrieb, gewähren überraschende Einblicke in die Frühzeit der Kommunistischen Internationale und enthalten manch bisher Unbekanntes.

Marga Voigt (Hrsg.)

Clara Zetkin

Band 1: Die Kriegsbriefe (1914–1918)

Einleitung: Marga Voigt und Jörn Schütrumpf

560 Seiten, gebunden, 49,90 €
ISBN 978-3-320-02323-2

Clara Zetkin

Die Briefe 1914 bis 1933

Band 2: Die Revolutionsbriefe (1919–1923)

Herausgegeben von Marga Voigt und Jörn Schütrumpf

760 Seiten, gebunden, 49,90 €
ISBN 978-3-320-02412-4



Historiografischer Meilenstein!

DIE HAITIANISCHE REVOLUTION 1793 bis 1804 war der einzige erfolgreiche Aufstand in der modernen Geschichte, in der versklavte Menschen aus eigener Kraft ihre Freiheit und Unabhängigkeit erkämpften. »Die schwarzen Jakobiner« gehört immer noch zu den einflussreichsten Darstellungen dieser Ereignisse.

C. L. R. James

Die schwarzen Jakobiner

Toussaint Louverture und die Haitianische Revolution

Herausgegeben von Philipp Dorestal und Çiğdem İnan

Übersetzung von Günter Löffler, überarbeitet von Jen Theodor

2. Auflage, 364 Seiten, Broschur, 20,00 €, ISBN 978-3-320-02386-7
Ein Buch von b_books und Dietz Berlin



Alexander Bogdanow
Glauben und Wissenschaft
Eine Erwiderung auf Lenins
»Materialismus und
Empirio-kritizismus«
Aus dem Russischen von
Wladislaw Hedeler
144 S., Broschur
18,00 €
ISBN 978-3-320-02409-3



Franz Heilgendorff
Kategoriale Kritik
Zur Bedeutung von Kategorie
und Begriff in der dialektischen
Methode bei Marx
288 S., Broschur
30,00 €
ISBN 978-3-320-02411-6



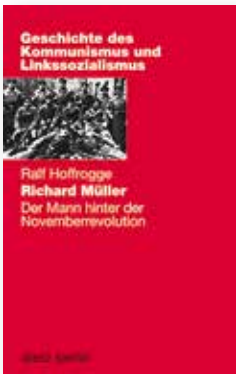
Ishay Landa
**Der Lehrling und
sein Meister**
Liberale Tradition und
Faschismus
Übersetzt von Raul Zelik
408 S., Broschur
20,00 €
ISBN 978-3-320-02383-6

Journalistenmarkt



Angelika Limmroth
Jenny Marx. Die Biografie
288 S., Broschur
15,00 €
ISBN 978-3-320-02346-1

Bereits erschienen



Ralf Hoffrogge
Richard Müller
Der Mann hinter der
Novemberrevolution
Aktualisierte und
erweiterte Neuausgabe
256 S., geb.
24,90 €
ISBN 978-3-320-02354-6



Hermann Weber,
Andreas Herbst
**Deutsche
Kommunisten**
Biographisches Handbuch
1918 bis 1945
2., überarb. u. stark erw.
Aufl., 1168 S., 898 Abb.,
geb., 70,00 €
ISBN 978-3-320-02130-6



Hermann Weber,
Andreas Herbst
Deutsche Kommunisten
Supplement
zum Biographischen Handbuch
1918 bis 1945
296 S., 314 Abb., geb.
29,90 €
ISBN 978-3-320-02295-2



David King
**Die Kommissare
verschwinden**
Die Fälschungen von Foto-
grafien und Kunstwerken in
Stalins Sowjetunion
232 S., 336 Abb., geb.
29,90 €
ISBN 978-3-320-02313-3



Mario Kessler
**Grenzländer
des Kommunismus**
Zwölf Porträts aus
dem Jahrhundert der
Katastrophen
288 S., 12 Abb.
Klappenbroschur, 19,90 €
ISBN 978-3-320-02312-6



Jörn Schütrumpf (Hrsg.)
»Spartakusaufstand«
Der unterschlagene
Bericht des Unter-
suchungsausschusses der
verfassunggebenden Preu-
ßischen Landesversam-
mlung über die Januar-
Unruhen 1919 in Berlin
640 S., geb., DIN A4
49,00 €
ISBN 978-3-320-02357-7



Uli Schöler
**»Despotischer Sozialismus«
oder »Staatsklaverei«?**
Die theoretische Verarbei-
tung der sowjetrussischen
Entwicklung in der Sozial-
demokratie Deutschlands
und Österreichs
(1917-1929)
983 S., 2 Teilbände,
Broschur, 49,90 €
ISBN 978-3-320-02385-0



Ronald Friedmann (Hrsg.)
Was wusste Thälmann?
Unbekannte Dokumente
zur Wittorf-Affäre
184 S., 7 Abb., Broschur
16,00 €
ISBN 978-3-320-02374-4



Gerd-Rüdiger Stephan/
Detlef Nakath (Hrsg.)
Ausschluss
Das Politbüro vor dem
Parteigericht
Die Verfahren 1989/1990
in Protokollen und
Dokumenten
552 S., geb.
49,90 €
ISBN 978-3-320-02365-2



Hans-Dieter Schütt
Tankstelle für Verlierer
Gespräche mit
Gerhard Gundermann
3., aktualisierte Auflage
176 S., Broschur
12,00 €
ISBN 978-3-320-02352-2



Dietz Berlin

Karl Dietz Verlag Berlin GmbH
 Franz-Mehring-Platz 1
 10243 Berlin
 T: 0 30.44 31 05 36
 F: 0 30.44 31 05 97
 info@dietzberlin.de

 dietzberlin.de
 facebook.com/karldietzberlin
 instagram.com/karl_verlag
 twitter.com/karldietzberlin
 berlin.social/@karldietzverlag
 bsky.app/profile/karldietzberlin.bsky.social

NEUE AUSLIEFERUNG!

Die Werkstatt Verlagsauslieferung
 Königstraße 43
 26180 Rastede
 T: 0 44 02.9 26 30
 F: 0 44 02.92 63 50
 info@werkstatt-auslieferung.de

Verlagsvertretung:
 Thilo Kist
 Danckelmannstraße 11
 14059 Berlin
 T: 0 30.3 25 84 77
 F: 0 30.3 21 55 49
 T.Kist@t-online.de

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
 Gedruckt auf Recyclingpapier.

Miklós Nyiszli
Im Jenseits der Menschlichkeit
Ein Gerichtsmediziner in Auschwitz
 Herausgegeben von Andreas Kilian und
 Friedrich Herber
 360 Seiten, mit 49 Abb. und Karten, Broschur
 22,00 €
 ISBN 978-3-320-02394-2
 Erscheint im Januar 2024

Neuaufgabe mit überarbeiteter Übersetzung, zusätzlichen Dokumenten und Abbildungen, ergänzt um ein umfangreiches Vorwort.

NUR WENIGE HÄFTLINGE haben die Arbeit in den Sonderkommandos in Auschwitz überlebt, noch weniger vermochten je darüber zu berichten. Der jüdische Gerichtsmediziner Miklós Nyiszli gehörte zu denjenigen, die das Grauen nicht nur überlebten, sondern auch Zeugnis von der »finstersten Zeit der Menschheitsgeschichte« ablegen konnten. 1946 erstmals erschienen, schildert der Bericht des ungarischen Juden mit rumänischem Pass, der in Deutschland zum Gerichtsmediziner ausgebildet wurde, minutiös die Abläufe der Vernichtungsmaschinerie.

1992 erschien die Schrift erstmals in deutscher Sprache im Karl Dietz Verlag Berlin, jetzt liegt der Band in einer aktualisierten und erweiterten Neuausgabe vor, ergänzt um Dokumente, die weitere Details aus Nyiszlis Leidenszeit enthalten, insbesondere über seine Inhaftierung im Lager Auschwitz-Monowitz vor seiner Überstellung nach Birkenau.

FRIEDRICH HERBER (1939–2013) war Facharzt für Rechtsmedizin und bis 2002 als Oberarzt am Institut für Rechtsmedizin der Universität Leipzig tätig.

ANDREAS KILIAN, geb. 1974, ist Historiker und erforscht seit 1992 die Geschichte der Sonderkommandos in Auschwitz. Er ist Autor oder Bearbeiter von mehr als 90 Veröffentlichungen zum Thema und ist Gründer des Internetportals *sonderkommandostudien.de*.

Der Herausgeber steht für Lesungen zur Verfügung.